

#MöllerMittendrin

Ausgabe 05/2018

SPD



Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist kaum zu glauben wie schnell ein halbes Jahr ins Land geht. Ich darf bereits seit über sechs Monaten Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund, meine Heimat, im Bundestag vertreten. In dieser Zeit ist einiges passiert. Die Brückenteilzeit, die Abschaffung der Kosten für die Pflegeausbildung und die Aufstellung des Haushaltes. Viele spannende und neue Erfahrungen, durfte ich in dieser Zeit ebenso machen. Meine Arbeit im Verteidigungs- und Petitionsausschuss hat gerade erst richtig an Fahrt aufgenommen und bereitet mir viel Freude. Beides sind interessante und vielfältige Themenfelder. In beiden Bereichen durfte ich bereits für meine Fraktion im Plenum sprechen. Diese Woche steht bereits die achte Rede seit meiner Wahl in den Deutschen Bundestag auf dem Programm. Die Zeit verfliegt nur so!

Das zeigt auch ein Blick auf den Kalender, der uns sagt, dass schon wieder Sommerferien in Niedersachsen sind. Für alle die jetzt Urlaub haben, heißt es Zeit zum Entspannen, Ausschlafen, Eis essen und (wenn das Wetter so schön bleibt) an den Strand gehen. Auch wir in Berlin steuern auf die parlamentarische Sommerpause zu. Aber für mich geht es nicht direkt in die Ferien. Ich werde zuerst noch einige Termine bei uns in der Region wahrnehmen, bevor auch ich gemeinsam mit meiner Familie ein wenig freie Zeit genießen darf.

Ich wünsche euch allen einen wunderbaren Sommer mit vielen schönen sonnigen Tagen. Genießt das Wetter und legt auch mal die Füße hoch! Der Alltag holt einen noch schnell genug wieder ein.

Meinen nächsten Newsletter wird es dann sicherlich auch erst nach der Sommerpause geben – Ich bin mir sicher, dass es dann schon wieder einiges zu berichten gibt. In diesem Sinne:

Herzliche Grüße und einen schönen

Sommer!

Eure *Siewtje Möller*

Termine:

9. Juli – Festumzug *Schützenfest in Esens*

11. Juli – Eröffnung des *Hospiz am Jadebusen in Varel*

13. Juli – Eröffnung des *Bürgermarkt in Wittmund*

16. Juli, 16.00 Uhr – Interview bei *Radio Jade*

Besuch im Marinemuseum Wilhelmshaven – Jährliche Mittel werden aufgestockt

Gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Dennis Rohde habe ich kürzlich das Deutsche Marinemuseum in Wilhelmshaven besucht. Beim gemeinsamen Rundgang mit Museumsleiter Dr. Stephan Huck und dem Vorsitzenden des Vorstandes Stiftung Deutsches Marinemuseum Gottfried Hoch haben wir über die künftigen Pläne für das Museum gesprochen. Zudem hatten wir gute Neuigkeiten im Gepäck. Auch, wenn es nur ein Zwischenschritt ist, konnten wir eine kurzfristige Aufstockung der Mittel für das Marinemuseum erreichen. Die jährlichen Mittel für das Museum werden um 15.000€ aufgestockt. Das ist zwar lange nicht genug, um die Pläne für den Ausbau des Museums umzusetzen, aber die Aufstockung ist ein positives Signal.



Gemeinsam mit Dennis Rohde (2. v.l.) habe ich mir das Marinemuseum angeschaut
Bild: © Büro Siemtje Möller

Mir war es deshalb ein persönliches Anliegen Dennis Rohde das Marinemuseum hier in Wilhelmshaven zu zeigen und die Pläne für die Zukunft vorzustellen. Als Haushälter für die Mittel des Verteidigungsministeriums spielt er eine wichtige Rolle, wenn es um die Förderung für unser Museum geht. Ich engagiere mich bereits seit einiger Zeit für das Museum. Im Bereich der Traditionsschiffe haben wir bereits eng zusammengearbeitet und einiges erreicht. Ich hoffe, dass wir auch für die Erweiterung des Museums etwas bewegen können.

Ein Museum wie dieses ist einzigartig in Deutschland. Ich bin froh und stolz, dass wir hier in Wilhelmshaven ein solches Schmuckstück von Museum haben. Wir werden uns auf jeden Fall in Berlin um weitere Unterstützung für das Marinemuseum bemühen.

Abschaffung des Schulgeldes in der Pflege

Die Abschaffung des Schulgeldes in der Pflegeausbildung ist ein wichtiger Schritt, um die Pflegeberufe attraktiver zu machen und den Fachkräftemangel in der Pflege anzugehen. Der Beschluss des Bundeskabinetts sieht vor, dass mit dem Start der generalistischen Pflegeausbildung 2020 bundesweit das Schulgeld in diesem Bereich wegfallen soll.

Es freut mich, dass die SPD sich hierbei durchsetzen konnte. Wir haben uns bereits im vergangenen Bundestagswahlkampf für eine Schulgeldfreiheit unter anderem bei den Pflegeberufen eingesetzt. Wir sind auf dem richtigen Weg, die Pflegeberufe in Deutschland angemessen zu stärken.



Beim Besuch in der Pflegeschule Varel habe ich mir genau angeschaut, wie die Auszubildenden üben.
Bild: © Büro Siemtje Möller

Ab 2020 wird die Pflegeausbildung generalistisch ausgerichtet. In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden alle Auszubildenden die gleichen Lerninhalte vermittelt. Ab dem dritten Jahr können Auszubildende zukünftig entscheiden, ob sie weiter im generalistischen Ausbildungszweig bleiben möchten, oder sich im Bereich Kinderkranken- oder Altenpflege spezialisieren wollen. Die Generalisierung soll nach der Ausbildung mehr Flexibilität durch bessere Wechsel- oder Aufstiegsmöglichkeiten im Pflegebereich ermöglichen.

Besuch der Marineoperationsschule Bremerhaven

Gemeinsam mit meinen Bremer Bundestagskollegen Sarah Ryglewski und Uwe Schmidt habe ich kürzlich die Marineoperationsschule Bremerhaven besucht. Die Marineoperationsschule ist eine wichtige Größe in der Ausbildung unserer Soldatinnen und Soldaten für den Einsatz an Bord. Auch die Soldatinnen und Soldaten „meines“ Standorts Wilhelmshaven werden in Bremerhaven ausgebildet. Mir war es deshalb wichtig, die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen. Die komplexen Übungen und taktischen Manöver, die hier geübt werden, können im Ernstfall Leben retten.

Die Marineoperationsschule ist die zentrale Ausbildungsstätte an der BedienerInnen von Waffen- und Sensoranlagen ausgebildet werden. Es finden dort Lehrgänge in den Bereichen Navigation, Elektronische Kampfführung, Fernmelde- und allgemeiner Operationsdienst statt. Soldatinnen und Soldaten der Einsatzflottille 2 mit Stützpunkt in Wilhelmshaven werden hier ebenfalls in diesen Bereichen ausgebildet. Ich hatte Gelegenheit mir einen Überblick über die verschiedenen Teile der Ausbildung zu verschaffen. Ich konnte so einen Einblick gewinnen, wie die Soldatinnen und Soldaten für den Einsatz auf der Fregatte ausgebildet werden. Der Test des Brückentrainers für die F125 war ein besonderes Highlight.



Mit Uwe Schmidt (l.) und Sarah Ryglewski habe ich mir die Technik in der MOS genau angeschaut

Bild: © Maylin Wied/Bildstelle

Beim Besuch war für mich vor allem die Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten ein Thema, die auf der noch im Bau befindlichen F125 dienen werden. Die Schiffe werden nach Fertigstellung bei der Einsatzflottille 2 in

Wilhelmshaven stationiert sein. Es wäre von strategische Bedeutung, wenn wir Teile der Ausbildung standortnah in Wilhelmshaven durchführen könnten. Dezentrale Lösungen sind ein zukunftsfähiges Konzept. Besonders für die zwischen den Schiffen wechselnden Besatzungen wäre eine solche Lösung von Vorteil.

Was war sonst noch?

HeldInnen gesucht - Und viele gefunden! Bei der Verleihung des Preises „Frieslands Helden der Heimat“ kamen einmal mehr unsere zahlreichen HeldInnen der Region zum Vorschein. Das Projekt "Wissenschaft(f)t im Kindergarten" ist mein ganz persönlicher Held - von dem Wissen das mein Sohn mit nach Hause bringt profitiert unsere ganze Familie ;-)

Und der "Müllkoffer" will Kindern und Jugendlichen mehr Achtsamkeit im Umgang mit der Nordsee beibringen. Das ist ein Thema, das auch mich sehr bewegt. Mehr Infos unter: www.macroplastics.de

Herzlichen Glückwunsch allen Heldinnen und Helden!

Übrigens: der Wettbewerb soll nächstes Jahr weitergeführt werden! Hast auch du ein tolles Projekt? Mehr Infos unter: <https://friesland.heldenderheimat.de/>



Bild: © Büro Siemtje Möller

Vor zehn Jahren habe ich die Model United Nations Society Göttingen e.V. (GoMUN) gegründet. Jetzt durfte ich als Schirmherrin der GÖMUN 2018 die Schlussworte nach einer großartigen Konferenz sprechen. Mehr Infos unter www.munsg.de



GöMun goes Berlin!

Bild: © Büro Siemtje Möller

Die Auszubildenden von gestern - das sind die Fachkräfte von heute! In unserer Region brauchen wir Sie dringend, im öffentlichen Dienst, in der freien Wirtschaft oder als SoldatInnen bei der Bundeswehr! In der Ausbildungswerkstatt des Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ sind heute 19 zukünftige Fachkräfte freigesprochen worden! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Ihre berufliche Zukunft!



Bild: © Büro Siemtje Möller

Mein Team

Da ihr mich ja (hoffentlich) alle schon kennt, möchte ich euch an dieser Stelle nach und nach mein Team vorstellen. Oder besser gesagt, sie stellen sich selber vor!

Mein Name ist...

...**Julian Huber**, ich bin gebürtiger Mainzer und lebe seit 2013 in Berlin.



Seit November vergangenen Jahres unterstütze ich Siemtje bei ihrer parlamentarischen Arbeit im Bundestag. Petitionen, Außenpolitik, Recherchen und Analysen sind dabei meine zentralen Arbeitsbereiche.

Vor meiner Zeit in Siemtjes Bundestagsbüro habe ich im gesundheitspolitischen Feld in Berlin gearbeitet. Meine Freizeit fülle ich unter anderem mit Kampfsport, Philosophie und Reisen.

Impressum & Kontakt Wahlkreisbüro Jever:

Abgeordnetenbüro Siemtje Möller

St.-Annen-Str. 2, 26441 Jever

Tel.: 04461/7485210

E-Mail: siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Öffnungszeiten Wahlkreisbüro Jever: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt Bundestagsbüro:

Bundestagsbüro Siemtje Möller

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227 77785

E-Mail: siemtje.moeller@bundestag.de



© Julian Huber